

# KÖLN SÜD



## INHALT

**S. 39** Schnittstelle und Bühne in einem: Viel Andrang bei Ausstellungen und Konzerten beim Jubiläumsfest des Kunstsalons.

**S. 40** Umfrage geriet zum Mammutprojekt: Bürgerinitiative für eine WiRo lud zur Informationsveranstaltung ein.

**S. 44** „Rückzug auf großer Linie“: Die Grünen scheitern endgültig mit ihrem Antrag zur Sperrung der Sinziger Straße.

# Herzblatt aus der „Schatzkiste“

## Kontakt- und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung feiert zehnjähriges Bestehen

Von RENÉ DENZER

**SÜDSTADT.** Wenn Rita Comuth von ihrem Partner Otto Lemaiae spricht, ist die 48-Jährige voll des Lobes. Otto sei nicht nur lieb und nett, sondern auch sehr hilfsbereit. Über solche Komplimente freut sich der 55-Jährige und kann sie nur erwidern.

Seit zweieinhalb Jahren sind die beiden nun ein Paar. Zwar wohnen sie beide im Rechtsrheinischen, in Mülheim, kennengelernt haben sie sich allerdings auf der anderen Rheinseite – in der Südstadt. Genauer gesagt, in der „Schatzkiste Köln“, einer Kontakt- und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung, die nun ihr zehnjähriges Bestehen feiert.



**Hand in Hand:** Otto Lemaiae und Rita Comuth haben sich in der Schatzkiste kennen gelernt. (Fotos: Denzer)

„Wenn einer dem anderen auf den Geist geht, kann man so etwas Abstand halten“, sagt Otto Lemaiae. Doch richtig weit wohnen sie in Mülheim auch nicht auseinander. „Das sind nur zehn Minuten“, sagt Rita Comuth.

Auch wenn sie nicht zusammen wohnen, scheinen die beiden bis über beide Ohren ineinander verliebt. Sie selbst sagen, sie fühlen sich als eine Einheit. Klingeln da etwa bald die Hochzeitsglocken? „Heutzutage halten die Ehen ja nur noch 13 Jahre“, sagt Otto Lemaiae und lacht herzlich dabei. Schließlich wollen beide ihr Herzblatt aus der „Schatzkiste“ noch länger behalten.

**BOXENSTOPP**  
AUTOSHOW & PFERDERENNEN  
Samstag, 27. 9. 2014 - ab 11 Uhr  
Pferderennbahn Köln-Weidenpesch

**CITROËN**  
CITROËN Commerce GmbH  
Niederlassung Köln  
Widdersdorfer Str. 345  
50933 Köln  
Tel. 0221/49877-0  
www.citroen-koeln.de

Die Idee der „Schatzkiste“ stammt aus Hamburg. „1998 wurde dort die erste eröffnet“, erzählt Pia Görg, Leiterin der Einrichtung. Ziel ist es, Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen zu treffen, gemeinsamen Hobbys nachzugehen oder sich auch zu verlieben. Schließlich hätten auch Menschen mit einer Behinderung, egal welcher Art, das Bedürfnis nach Nähe und Partnerschaft, so Görg.

Das Hamburger Modell fand seinen Weg nach Köln. Die Diakonie Michaelshoven hob 2004 die „Schatzkiste Köln“ aus der Taufe. Zuerst fanden die Treffen auf dem Diakonie-Gelände in Rodenkirchen statt. Doch das sei schon etwas abseits vom Schuss gewesen, sagt Görg. 2008 erfolgte der Umzug zu den Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) an der Elsaßstraße 27 in der Südstadt.

„Die KoKoBe war vielen Menschen schon ein Begriff und der Weg bekannt“, sagt Görg. Nun finden dort seit sechs Jahren die Treffen statt. Mit dabei ist auch Hans-Werner Schumacher. Auf der Suche nach seiner Liebsten

### Regelmäßige Treffen seit sechs Jahren

nimmt der 53-Jährige auch gerne eine Zugfahrt von Bad Honnef in die Südstadt in Kauf. Bisher ist er in der „Schatzkiste“ aber noch nicht fündig geworden. Er komme zwar gerne zum Tanzen und Spielen, aber auf eine bestimmte Dame habe er noch kein Auge geworfen. „So schnell geht das auch nicht“, sagt Schumacher. Um Kontakte zu knüpfen, kommt auch Eugen Giese immer wieder gerne in die Einrichtung. Hier habe er schon einen Partner gefunden, doch sei dies nicht von Dauer gewesen und man habe sich getrennt. Aktuell ist der 42-Jährige aber wieder in festen Händen. Seinen neuen Freund kenne er über die „Schatzkiste“. Doch

seinen bevorstehenden Mallorca-Urlaub wird Eugen Giese noch ohne den neuen Partner an seiner Seite in Cala Millor verbringen. Gemeinsam im Urlaub hingegen waren schon Rita Comuth und Otto Lemaiae. In einem Bungalowpark haben sie mal richtig entspannen können. Bei ihnen hat es auch gar nicht so lange gedauert, bis es gefunkt hat. „Wir hatten schnell einen guten Draht zueinander“, sagt er. Schon zwei Wochen nach dem ersten Kennenlernen seien sie zusammen aus gewesen. Seit dem gehen sie gerne und oft gemeinsam ins Kino oder ein Eis essen. Zusammen wohnen kommt aber für die beiden erst einmal nicht



**Noch auf der Suche** ist Hans-Werner Schumacher.

## INTERVIEW



# Das Eis soll gebrochen werden

**Pia Görg** ist seit 2007 die Leiterin der Schatzkiste Köln – Kontakt- und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung. Über ihre Arbeit sprach mit ihr René Denzer.

### Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Ich mache mit den Menschen einen Termin für ein Aufnahmegespräch aus. In dem erzählen sie mir von ihren Hobbys, ihren

Interessen, aber auch, wie der andere Mensch sein sollte, mit dem sie sich treffen wollen. Dann wird noch ein Foto gemacht und das Ganze in einer Kartei im Computer gespeichert. Dann ist es meine Aufgabe, für den-oder diejenige, einen passenden Partner zu finden. Dabei achte ich dann natürlich auf möglichst gemeinsame Interessen.

### Und wenn Sie Menschen gefunden haben, die zueinander passen könnten?

Wenn beide es wollen, organisiere ich ein erstes Treffen in der Schatzkiste. Bei dem sind entweder ich oder auch eventuelle Betreuungspersonen dabei. Meine Aufgabe ist es dann, dass die Menschen ins Gespräch kommen, dass das Eis gebrochen wird.

### Und wenn es nicht klappt?

(lacht) Ich kann natürlich keinen passenden Partner backen. Wenn es nicht geklappt hat, dann suche ich gerne weiter.

### Und wenn sich die beiden Menschen sympathisch finden?

Ist das schön. Meine Arbeit ist aber nach dem ersten Treffen getan. Weitere können die beiden dann selbst vereinbaren, am

besten mit Unterstützung von ihren Betreuungspersonen.

### Haben sich über die Schatzkiste Pärchen dauerhaft gefunden?

Ja. Ab und an bekomme ich eine Rückmeldung, dass zwei noch zusammen sind oder auch ein Paar zusammengezogen ist.

### Hat schon mal jemand aus diesem Kreis geheiratet?

Nicht das ich wüsste, ich warte noch auf die erste Einladung. (lacht). Die Schatzkiste ist allerdings in erster Linie ein Ort der Begegnung, wo Menschen mit Behinderung in Kontakt kommen können. Deswegen machen wir auch weitere Angebote neben der Vermittlung über die Kartei wie einen offenen Treff, Kinoabende, Speed-Datings, Seminare, Kontaktanzeigen.

# VON 10 BIS 12 UHR SERVICEVORTEIL SICHERN!

<b>Siemens</b> Waschmaschine WM14B280  <b>369,-</b> <del>589,-</del> <ul style="list-style-type: none"> <li>6 kg Fassungsvermögen</li> <li>1400-600 Schleudertouren</li> <li>Programmablauf-/Restanzeige</li> <li>Aqua-Stop Schlauch</li> <li>Wolle / Handwäsche Programm</li> <li>Energieklasse A+++</li> </ul>	<b>AEG</b> Wärmepumpentrockner T65370 AH  <b>479,-</b> <del>999,-</del> <ul style="list-style-type: none"> <li>7 kg Fassungsvermögen</li> <li>Pro Tex Schontommel</li> <li>Startzeitvorwahl / Restzeitanzeige</li> <li>Knitterschutz, Zeitprogramm</li> <li>Wärmepumpen Technologie</li> <li>Energieklasse A+</li> </ul>	<b>Bosch</b> Spülmaschine SMI69N05EU  <b>499,-</b> <del>899,-</del> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einbaugeschirrspülmaschine</li> <li>6 Spülprogramme</li> <li>5 Temperaturen</li> <li>Besteckschublade</li> <li>StiWA Test 06/2013 „GUT“</li> <li>Energieklasse A++</li> </ul>	<b>AEG</b> Einbauherd-Set EEMX321210  <b>479,-</b> <del>859,-</del> <ul style="list-style-type: none"> <li>Heißluft, Ober-/Unterhitze, Grill</li> <li>Bedienkebel versenkbar</li> <li>Ceranfeld mit Bräter-/Zweikreiszone</li> <li>Edelstahl</li> <li>Energieklasse A</li> </ul>
---	---	---	---

**SERVICEGUTSCHEIN**  
IM WERT VON  
**99 EUR\***

beinhaltet:

- KOSTENLOSE LIEFERUNG
- KOSTENLOSER ANSCHLUSS\*\*
- KOSTENLOSER ALTGERÄTABTRANSPORT

\* gilt nur beim Kauf eines Produktes zwischen 10.00 und 12.00 Uhr  
Das Angebot ist gültig von 25-30.09.2014  
\*\* an passende vorhandene Anschlüsse

